



### KANDIDAT DES TAGES

Kostas Kenteris gilt als Kandidat für die Entzündung des olympischen Feuers. 17



### MEETING DES TAGES

In Zürich ging gestern das traditionelle Leichtathletik-Meeting über die Bühne. 18



### PLATZIERUNG DES TAGES

Springreiter Fidel Vogt erreichte in Cortina d'Ampezzo zwei Topplatzierungen 20



### WECHSEL DES TAGES

Formel-1-Pilot Jenson Button wechselt von BAR-Honda zu BMW-Williams. 20

## VOLKSBLATT | NEWS

### Sex-Affäre ohne Folgen

**FUSSBALL** – Die «Sekretärinnen-Affäre» hat für Englands Nationaltrainer Sven-Göran Eriksson keine Folgen. Der englische Verband FA entschied nach einer sechsstündigen Sitzung, dass der Schwede im Amt bleiben darf. Eriksson hatte ein Verhältnis mit der Verbandsangestellten Faria Alam zugegeben, das der Verband zuerst bestritten hatte. Dadurch geriet die Reputation der ehrwürdigen Football Association ins Wanken. Während der erleichterte Teamchef weiterhin seinen mit über sechs Millionen Euro jährlich dotierten Job ausübt, war FA-Geschäftsführer Mark Palios bereits am Sonntag zurückgetreten, da auch er ein Verhältnis mit der Angestellten hatte. Aber auch Alam verliess den Verband, sie will ihre Geschichte um rund 750 000 Euro verkaufen. (id)

### Edwards nicht nach Athen

**LEICHTATHLETIK** – Torri Edwards (27) soll gemäss einem Bericht der Chicago Tribune für zwei Jahre gesperrt werden und die Olympischen Spiele in Athen verpassen. Die 100-m-Weltmeisterin war am 24. April positiv auf das Stimulanzium Nikethamid getestet worden. Der internationale Verband IAAF habe im «Fall Edwards» im Gegensatz zu einem US-Schiedsgericht keine aussergewöhnlichen Umstände erkannt und der US-Anti-Doping-Agentur USADA eine zweijährige Sperre empfohlen. Das Schiedsgericht war zum Schluss gekommen, dass das Mittel versehentlich über eine Glukose-Tablette in Edwards' Körper gelangt sei. Die IAAF lässt dies scheinbar nicht gelten. (si)

### Olympiasieger Kenteris soll olympisches Feuer entzünden

**OLYMPIA** – 200-m-Olympiasieger Kostas Kenteris gilt als heissester Kandidat für die Entzündung des Olympischen Feuers bei der Eröffnungsfeier der Sommerspiele am 13. August. Das berichtete die Athener Zeitung «Ethnos» am Freitag. Kenteris, der vor vier Jahren in Sydney überraschend Gold gewonnen hatte und 2001 in Edmonton Weltmeister wurde, gilt als der derzeit bekannteste griechische Sportler. (id)

# Funktionär und Sportfan

LOSV-Präsident Leo Kranz ist in Athen ausserhalb der Arenen im Einsatz

**SCHAAN** – Als LOSV-Präsident ist Leo Kranz in Athen selbstredend mit von der Partie. Im Volksblatt-Interview gibt er Einblicke in sein Tätigkeitsfeld und verrät, warum er neben dem Schiessen auch ein Auge auf den Surfbewerb haben wird.

• Oliver Beck

Was sind Ihre Aufgaben in Athen als LOSV-Präsident?

Leo Kranz: Der Präsident und der Generalsekretär der Nationalen Olympischen Komitees werden immer vom IOC eingeladen. In Athen finden verschiedenste Sitzungen auf unterschiedlichen Stufen statt, zum einen mit dem IOC zum anderen aber auch mit dem EOC, dem Europäischen Olympischen Komitee. In diesen Meetings geht es um Fragen der Vorbereitung, Unterstützung und neue Qualifikationsrichtlinien für die Zukunft. Ich muss an den Sitzungen für das Land Liechtenstein teilnehmen.

Diese Versammlungen finden die ganzen Olympischen Spiele hindurch statt?

Nein, die Sitzungen sind vor allem auf Beginn der Olympischen

Spiele terminiert. Meistens handelt es sich dabei um die ersten vier bis sechs Tage, an denen wir zusammenkommen. Natürlich hat man während des Turniers auch sehr viele Einladungen von anderen Nationen, wo es darum geht, das Netzwerk zwischen den Nationen zu pflegen und zu verbessern.

Haben Sie sich neben all Ihren Verpflichtungen auch vorgenommen, den einen oder anderen Wettkampf vor Ort mitzuvollziehen? Haben Sie überhaupt Zeit dafür?

Beim Wettkampf von Oliver Geissmann werde ich auf jeden Fall dabei sein. Das ist ein absolutes Muss. Ich werde mit Sicherheit auch einige andere Wettkämpfe anschauen können, aber natürlich muss ich mich dabei in erster Linie nach den Sitzungen richten.

Sie als ehemaliger Surfer sind wahrscheinlich auch sehr am olympischen Surfwettkampf interessiert...

Richtig, das ist für mich natürlich von grossem Interesse. Als ich noch Präsident des Surfclubs war, gab es dort einen jungen Surfer (Richard Stauffacher, Anm. d. Red.), den ich trainiert und ein Stück weit auch zum Surfsport gebracht habe. Und der ist heute Olympia-Kandidat für die Schweiz. Auch deshalb ist der Surfbewerb natürlich etwas Besonderes für mich.

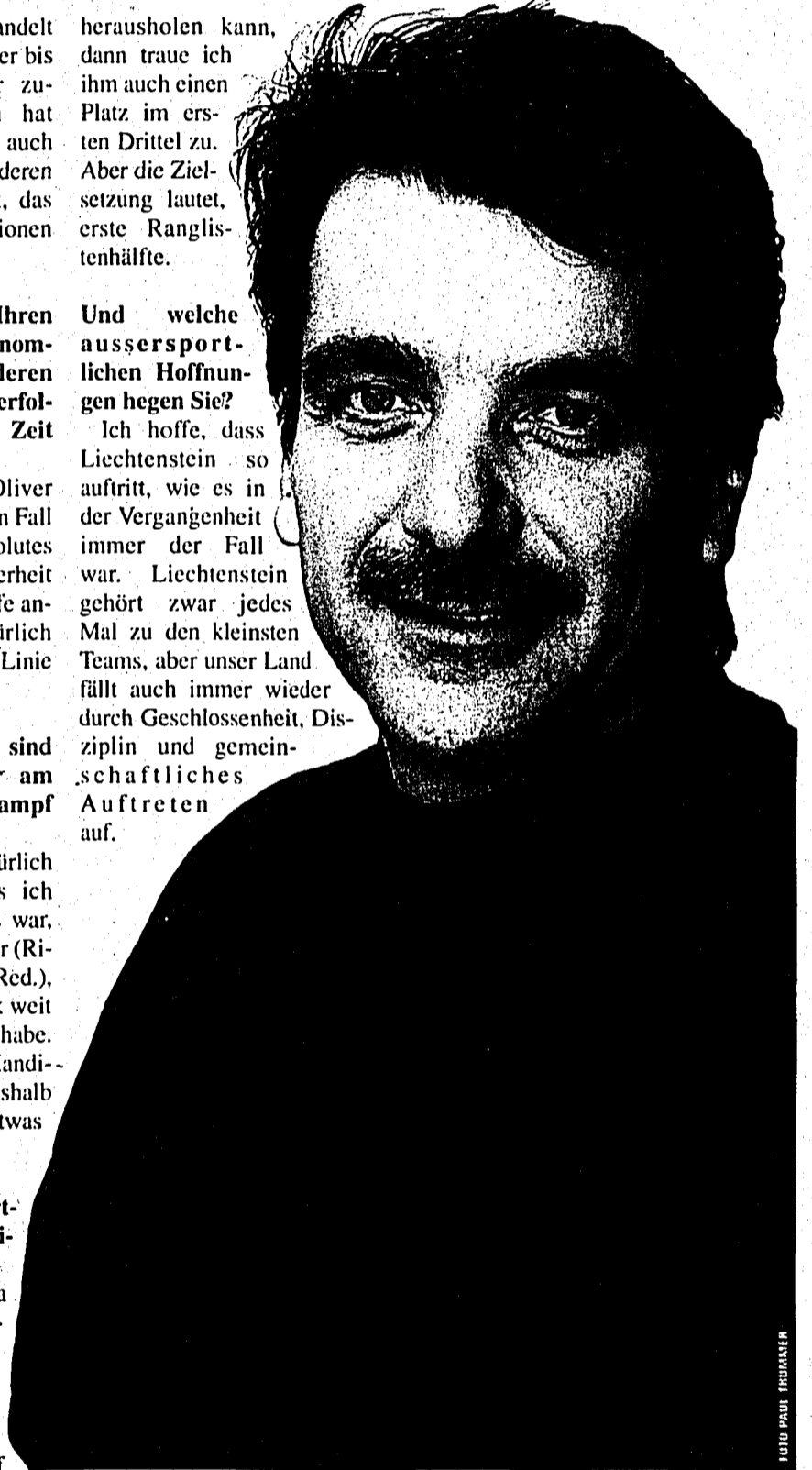
Was erhoffen Sie sich sportlich gesehen von den Olympischen Spielen in Athen?

Oliver Geissmann ist ja schon einmal an den Olympischen Spielen dabei gewesen, und ich erhoffe mir, dass er in der ersten Ranglistenhälfte rangiert ist. Wenn er einen äusserst guten Wettkampf zeigt und das Letzte aus sich

herausholen kann, dann traue ich ihm auch einen Platz im ersten Drittel zu. Aber die Zielsetzung lautet, das erste Ranglistenhälfte.

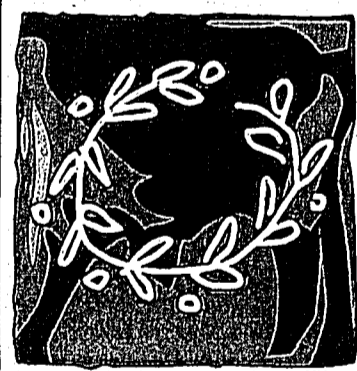
Und welche aussersportlichen Hoffnungen hegen Sie?

Ich hoffe, dass Liechtenstein so auftritt, wie es in der Vergangenheit immer der Fall war. Liechtenstein gehört zwar jedes Mal zu den kleinsten Teams, aber unser Land fällt auch immer wieder durch Geschlossenheit, Disziplin und gemeinschaftliches Auftreten auf.



Ein Mann der Taten: LOSV-Präsident Leo Kranz.

### Noch 6 Tage



ATHENS 2004

## VOLKSBLATT | REKORD

### ANSTURM AUF TICKETS



**OLYMPIA** – Noch nie sind an einem Tag so viele Tickets für Olympia 2004 verkauft worden wie am Donnerstag. Insgesamt kamen 53 000 Eintrittskarten unter die Leute. Bisher fanden dennoch erst magere 2,5 von 5,3 Millionen Tickets Abnehmer. (si)

## OLYMPIA-SPLITTER \*\*\* OLYMPIA-SPLITTER \*\*\* OLYMPIA-SPLITTER

### Einreise verweigert

Die griechischen Behörden verweigern dem weissrussischen Sportminister Juri Siwakow die Einreise. Siwakow ist vom Europarat als eine Schlüsselfigur im Zusammenhang mit dem Verschwinden von führenden Vertretern der weissrussischen Opposition in den Jahren 1999 und 2000 identifiziert worden. (si)

### Gedopter Sprinter Mullings nicht in Athen

Steve Mullings wird nicht an den Olympischen Spielen in Athen teilnehmen. Der 21-jährige Jamaikaner war im Juni positiv auf Testosteron getestet worden. Mul-

lings, der über 100 und 200 m Weltklasse verkörpert, droht eine zweijährige Sperre. (si)

### Schwimmendes Hotel

Mit der «World Renaissance» ist ein erstes von acht schwimmenden Olympia-Hotels im Hafen von Piräus eingetroffen. Auf den Kreuzfahrtschiffen werden während ihres Besuchs in Athen auch der ehemalige US-Präsident George Bush sen. und Frankreichs Staatspräsident Jacques Chirac wohnen. (si)

### Eine grüne Stadt?

Von der einst versprochenen «grünen Olympiastadt» ist höchstens ein mattes Hellgrün übrig geblie-

ben. In Athen sind nur 27 000 Bäume und eine halbe Million Sträucher neu gepflanzt worden. Vor drei Jahren waren 280 000 Bäume und zwölf Millionen Sträucher als Ziel angegeben worden. (si)

### Iraks Delegation

Der Irak verabschiedete eine 29-köpfige Delegation nach Athen. Für die grösste Begeisterung im Irak sorgen die Fussballer, als Medaillenhoffnung gilt Raed Abbas (Taekwondo).

### Viele gekrönte Häupter

Zur Eröffnungsfeier der 28. Sommerspiele werden am 13. August 66 Staatspräsidenten und Könige

in Athen erwartet. Unter den gekrönten Staatsoberhäuptern soll sich auch die spanische Königin Sofia befinden. Auf der Gästeliste sollen auch die Namen Chirac, Blair und Putin stehen.

### Bestechungsskandal

Das IOC sieht sich mit einem neuen Bestechungsskandal konfrontiert. Eine Aufnahme der BBC zeigt, dass Funktionäre, die schon beim Salt-Lake-City-Skandal ihre Finger im Spiel gehabt hätten, auch bei der Vergabe der Sommerspiele 2012 wieder in illegale Praktiken verwickelt seien. Das Exekutivkomitee will heute Samstag über die Suspendierung der betroffenen IOC-Mitglieder entscheiden. (id)